





Dashain Festival

In einer Woche beginnt in Nepal das wichtigste Fest des Jahres, das Dashain Festival. Es ist wie das Weihnachtsfest in unserer Kultur. Die Menschen in Nepal fiebern regelrecht dem Fest entgegen, in dem 10 Tage lang alte Traditionen gelebt werden, getanzt, gelacht aber auch gebetet wird. Es ist die Zeit der Verwandtenbesuche, kreuz und quer durch das Land wird gereist. Den kleinen Mädchen werden die typischen Dashainkleider gekauft, aus billigem Material, aber sie lassen die Kinder für ein paar Tage zu Prinzessinnen werden. In diesen Tagen wird die gesamte Last und Not des Alltags vergessen. Das Fest gibt neue Kraft, wir erleben jedes Jahr, dass die Zeit nach Dashain immer eine Zeit der Zuversicht und des Aufbruchs ist.

In diesem Jahr ist alles anders. Niemand freut sich auf das Fest, das Land ist wie paralysiert. Die Regierung hat für die Dashain Zeit die Reisen durch das Land freigegeben. Aber der Großteil der Bevölkerung weiss, dass diese Entscheidung falsch ist und ausschließlich wirtschaftliche Gründe hat. Waren es in den vergangenen Jahren Millionen die ihre Verwandten in anderen Orten besuchten, wird es in diesem Jahr nur ein Bruchteil sein. Die Menschen haben Angst und zudem ist kein Geld für die Reisen da, nicht einmal genügend dafür das Fest würdig zu begehen. Auch die Kinder werden in diesem Jahr auf ihre Dashain Kleider verzichten müssen. Die Vorfreunde auf das Fest ist durch Angst und Mutlosigkeit ersetzt.

Sie haben mit Ihren Spenden und Patenschaftsbeiträgen erreicht, dass wir in unserem Projektbereich zumindest für die Kinder die Situation verändern können. Jetzt ist die Zeit in der wir die bei uns eingelagerten 100 Zentner Reisvorräte an bedürftige Familien verteilen können. Es ist üblich, dass sich Familien zur Zeit der Reisernte im Herbst mit Vorräten versorgen. Die Vorräte aus dem vergangenen Jahr sind jetzt bei vielen Familien aufgebraucht. Durch die Pandemie sind die wenigen Einkünfte weggefallen, so dass jetzt das Geld für neue Lebensmittelkäufe fehlt. Auch haben wir entschieden, Dashainkleider für Patenmädchen zu kaufen. Der Betrag von 10 Euro pro Kleid ist gering, die Freude der Kinder wiegt das in jedem Fall auf.



Wir suchen Paten

Hier stellen wir Ihnen Kinder aus bedürftigen Familien vor, die noch auf eine Patenschaft warten:



Kiran Chauhary

Er ist 8 Jahre alt und wächst bei seiner Mutter auf. Die Familie hat kein Land. Der Vater arbeitet seit 30 Jahren in Indien und konnte von dort seine Familie leidlich versorgen. Einmal im Jahr besucht er seine Familie in Nepal, seinen Sohn kennt er kaum. Er hat vor einem halben Jahr seine Arbeit verloren und sitzt seitdem in Mumbai fest



Shristie Chaudhary

Sie ist 6 Jahre alt und leicht behindert, besucht aber schon die Grundschule. Shristie ist ein kleiner Sonnenschein. Die Familie hat es nicht leicht. Der Vater ist alkoholkrank und nicht arbeitsfähig. Die Mutter gibt all ihre Kraft um die Familie über Wasser zu halten.



Gaurab Kathariya

Gaurab ist 5 Jahre alt und lebt mit seiner Mutter und Großmutter zusammen. Der Vater ist vor einem Jahr bei der Arbeit in den Emiraten verstorben. Seither ist die Familie ohne Einkommen und hält sich durch sporadische Arbeit auf den Feldern von Großgrundbesitzern über Wasser.



Dysant Chaudhary

Er ist 5 Jahre alt und lebt bei seinen Großeltern. Die Mutter ist vor 3 Jahren bei der Geburt eines weiteren Kindes verstorben. Der Vater ist aus dem Dorf weggezogen und will keinen Kontakt zur alten Umgebung.



Das Little Hope Team in Nepal hat sich vergrößert. Auch das ist eine Folge der Pandemie. Die Aufgaben werden mehr, aber "wir schaffen das!" Die derzeit laufenden Aktionstage für Kinder und Jugendliche mussten wir intensivieren, da trotz geschlossener Schulen viele Teilnehmer kamen. Hier klären wir die Jugendlichen über die verschiedensten Themen auf. Am Anfang der Veranstaltung steht eine eindringliche Warnung vor Covid-19. In den parallel stattfindenden "health camps" können wir in vielen Fällen gesundheitliche Hilfe leisten.

Inzwischen drucken wir die Aufklärungsthemen für die Jugendlichen nicht nur auf Papier, auch entsprechende Motive auf T-Shirts sind beliebt.

Neues Infoheft im Dezember

Anfang Dezember versenden wir das jährliche Informationsheft von Little Hope mit vielen Reports und Berichten aus Nepal



Spendenkonto: VR-Bank Rhein-Sieg,

IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17 BIC:GENODED1RST